

(12)

Patentschrift

- (21) Anmeldenummer: A 504/2006 (51) Int. Cl.⁸: **D06Q 1/10** (2006.01)
A44C 17/00 (2006.01)
(22) Anmeldetag: 2006-03-24 **B32B 5/00** (2006.01)
(43) Veröffentlicht am: 2008-09-15

(56) Entgegenhaltungen:
DE 4441732A1 DE 10047677A1
JP 09132878A JP 2002113801A
JP 2005105423A

(73) Patentanmelder:
D. SWAROVSKI & CO.
A-6112 WATTENS (AT)

(54) **ZUMINDEST BEREICHSWEISE BEFLOCKTER GEGENSTAND SOWIE VERFAHREN
ZUR HERSTELLUNG EINES SOLCHEN GEGENSTANDES**

(57) Ein zumindest bereichsweise beflockter Gegenstand
(1) ist mit einer Fasern (4) und Kristalle (5) enthal-
tenden Oberflächenschicht (3) versehen.

Die Erfindung betrifft einen zumindest bereichsweise beflockten Gegenstand und ein Verfahren zu dessen Herstellung.

5 Nahezu beliebige Gegenstände können beflockt werden, wobei auf die Oberfläche des Gegenstandes ein Klebstoff aufgebracht wird, und in den Klebstoff kurz geschnittene Fasern, die in einem elektrischen Feld aufgeladen werden, eingeschossen werden. Die Fasern bestehen beispielsweise aus Baumwolle, Kunstseide, Polyamid, Polyester, Acryl od. dgl., und das taktile Empfinden des Benützers wird durch die Faserlänge und die Faserdicke bestimmt.

10 Zur Erzielung eines glitzernden Aussehens von flexiblem Material, insbesondere Stoffen, ist es bekannt, diese mit kleinen Kristallen, beispielsweise Strass, oder Pailletten zu bestücken.

15 Die Erfindung hat es sich nun zur Aufgabe gestellt, bei einem beflockten Gegenstand, insbesondere aus einem flexiblen, vorzugsweise textilen Material in einfacher Weise einen Glitzereffekt zu erzielen, und erreicht dies durch eine Fasern und Kristalle enthaltende Oberflächenschicht.

20 Bei der Herstellung werden erfindungsgemäß die zu beflockenden Oberflächenbereiche des Gegenstandes mit Klebstoff versehen, und die Klebstoffschicht wird zuerst mit Kristallen bestreut und anschließend mit Fasern beflockt. Sobald der Klebstoff getrocknet ist, sind sowohl die Kristalle als auch die Fasern fixiert.

25 Nachstehend wird die Erfindung anhand einer vergrößerten Schnittdarstellung durch einen flexiblen Gegenstand näher beschrieben. Auf der Oberfläche des Gegenstandes 1 ist eine Klebstoffschicht 2 aufgebracht, in der Fasern 4 und Kristalle 5 einer Oberflächenschicht 3 verankert sind. Die Kristalle 5 werden zuerst auf die Klebstoffschicht 2 gestreut und anschließend wird sie mit den Fasern 4 beflockt.

30 **Patentansprüche:**

1. Zumind. bereichsweise beflockter Gegenstand (1) mit einer Fasern (4) und Kristalle (5) enthaltenden Oberflächenschicht (3).
- 35 2. Gegenstand nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Oberflächenschicht (3) auf einem flexiblen Trägermaterial vorgesehen ist.
3. Gegenstand nach Anspruch 2, *dadurch gekennzeichnet*, dass das Trägermaterial ein textiles Material ist.
- 40 4. Gegenstand nach einem der Ansprüche 1 bis 3, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Kristalle (5) aus Glas bestehen.
- 45 5. Verfahren zur Herstellung eines Gegenstandes nach einem der Ansprüche 1 bis 4, *dadurch gekennzeichnet*, dass zumindest Oberflächenbereiche des Gegenstandes (1) mit Klebstoff versehen werden, und die Klebstoffschicht (2) zuerst mit Kristallen (5) bestreut und anschließend mit Fasern (4) beflockt wird.

50 **Hiezu 1 Blatt Zeichnungen**

